

Großauftrag für die Firma Handtmann

Investitionen am Standort Biberach – E-Mobilität gewinnt an Bedeutung

BIBERACH - Der Geschäftsbereich Leichtmetallguss der Biberacher Unternehmensgruppe Handtmann hat den größten Auftrag in der Firmengeschichte durch einen namhaften deutschen OEM (Original Equipment Manufacturer) mit einem Volumen von 630 Millionen Euro gewinnen können. Wie Handtmann mitteilt, handelt es sich bei diesem Neuauftrag um ein Hochvolt-Batteriegehäuse, das als Einstiegsplattform für alle zukünftigen Elektrofahrzeuge dienen wird. Der Auftrag sei für Handtmann ein weiterer Meilenstein in der Großserienherstellung von Bauteilen der Elektromobilität.

Dirk Seckler, Geschäftsführer Vertrieb und Technische Entwicklung: „Wir freuen uns sehr, dass wir uns gegen internationale Wettbewerber durchsetzen konnten und diesen Auftrag erhalten haben. Wir sehen uns hier in unserer strategischen Ausrichtung gestärkt, den ambitionierten zukünftigen Weg als Entwicklungspartner für unsere Kunden fortzuführen.“

Die Entwicklung und die Konzeption des Hochvolt-Batteriegehäuses wurden in sehr enger Zusammenarbeit mit dem Kunden umgesetzt. Im Mittelpunkt stand ein einteiliges Produktdesign. Die bisherigen Bauteile bestanden aus ungefähr 130 Einzelteilen.

Neben der riesigen Substitution an Einzelbauteilen, die bisher hauptsächlich aus Strangpressprofilen gefertigt wurden, wird durch das One-Piece-Design laut Firmenangaben bei der Herstellung eine Kosteneinsparung von rund 30 Prozent erzielt.

Handtmann sieht das Bauteil mit komplexen mechanischen Anforderungen für die eigene Entwicklungskompetenz. Als strategischer und direkter Entwicklungspartner für seine Kunden konzentriert Handtmann seine Aktivitäten in Verbindung mit der jahrelang gewachsenen Kompetenz auf die Optimierung und Weiterentwicklung von Antriebs-

technologien und neuen Leichtbaukonzepten.

Jens Hansmeier, Werkleiter Produktion Biberach: „Die wachsende Bedeutung der E-Mobilität spielt auch bei Handtmann eine zentrale Rolle. Wir sehen uns als starken Partner für die Zukunft der Automobilindustrie. Zusammen mit unseren Kunden verfolgen wir die konsequente Umsetzung der Transformation durch Innovation.“

In diesem Zusammenhang wird der Handtmann Geschäftsbereich Leichtmetallguss Investitionen in einem mittleren, zweistelligen Millionenbereich am Produktionsstandort und Hauptsitz in Biberach tätigen. Dies ist die elementare Grundvoraussetzung, um die Zukunftsvisionen und Neuentwicklungen der Handtmann Kunden umzusetzen. Als größte familiengeführte Gießerei in fünfter Generation verfolgt Handtmann diesen Weg zielgerichtet und möchte dazu seinen Beitrag für eine effiziente Mobilität leisten.

Neben dem forcierten Aufbau des Standorts Biberach als Technologie- und Innovationscenter sei dies ein starkes Bekenntnis zum Produktionsstandort, heißt es in einer Firmenmitteilung. Das Werk in Biberach werde hier zum wichtigen Zentrum für den elektrischen Antriebsstrang.



Die Unternehmensgruppe Handtmann hat einen Großauftrag an Land gezogen.

FOTO: ANDREAS SPENGLER